



DFG Nachwuchsakademie zum Thema **Innate and Inflammatory Immune Responses in Allergy: Pathogenic Roles and Targets of Therapeutic Interventions**

Nicht zu Unrecht gilt die erste eigene Projektfinanzierung als ein Ritterschlag für die wissenschaftli-

che Karriere. Doch der Weg dorthin ist oft steinig und herausfordernd. Die DGAKI hat sich daher zum Ziel gesetzt, mit einem strukturierten Programm den allergologischen Nachwuchs zu fördern und unterstützt durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine allergologische Nachwuchsakademie durchzuführen.

Im Leben von Nachwuchswissenschaftler/-innen kann es zeitweise recht aufregend und turbulent zugehen. Während man sich im Zuge der Promotion noch hauptsächlich auf die Etablierung und Durchführung der Experimente zur Beantwortung der Fragestellungen des Promotionsprojektes fokussieren konnte, sind die Aufgaben eines Postdocs durchaus umfangreicher. Neben der Durchführung des eigenen Projekts ist man nun mit einer Vielzahl neuer Aufgaben betraut. Zusätzlich zu einer nicht

unerheblichen Menge an administrativen Aufgaben steht man vor der großen Herausforderung, sein eigenes Forschungsprofil zu entwickeln, sich in der Fachwelt zu etablieren und sich dort national und international zu vernetzen. Eine der grundlegendsten und zudem wichtigsten Aufgaben von Nachwuchswissenschaftler/-innen besteht jedoch in der Einwerbung der ersten Drittmittel zur Finanzierung eigener Projekte. Dies zählt nicht nur bei vielen Nachwuchswissenschaftler/-innen zu den herausforderndsten Aufgaben. Gerade zu Beginn der selbstständigen wissenschaftlichen Arbeit ist das Schreiben eines ersten Drittmittelansatzes eine Mammutaufgabe, bei der man gar nicht weiß, wo man eigentlich anfangen soll. Um Nachwuchswissenschaftler/-innen im allergologischen Bereich hierbei zu

DFG-Nachwuchsakademie
2021

Promotion of Young Researchers in Allergy

new ideas new projects new experts

25.03. 05.-09.09

Abb. 1. Vorstellung der Akademie und ihrer Mentoren beim Initiierungstreffen (Vortragsabbildung zur Verfügung gestellt von Prof. Wolfgang Pfützner).

unterstützen, wurde die DFG Nachwuchsakademie Allergologie initiiert. Dieses Programm soll Nachwuchswissenschaftler/-innen die notwendigen Skills vermitteln, um erfolgreiche Projektanträge stellen zu können und die Teilnehmenden untereinander sowie mit den Professor/-innen aus der Allergologie vernetzen. Ein zentraler Teil der Akademie ist dabei die Ausarbeitung eines ersten DFG-Projektantrags, der bei positiver Bewertung eine Anschubfinanzierung in Höhe von bis zu 50.000 Euro beinhaltet. Diese Förderung soll im Anschluss dazu genutzt werden, ausreichend eigene Daten für den ersten DFG-Vollantrag zu generieren. Bei der Antragsausarbeitung wird der wissenschaftliche Nachwuchs dabei mit Rat und Tat eines Mentors oder einer Mentorin aus dem allergologischen Feld begleitet.

Bis Ende letzten Jahres hatten Nachwuchswissenschaftler/-innen die Möglichkeit, eine Projektidee zu einem klinischen, präklinischen oder grundlagenwissenschaftlichen allergologischen Thema einzureichen. Dabei sollte der Schwerpunkt im Bereich des Themas der Akademie „Innate and Inflammatory Immune Responses in Allergy: Pathogenic Roles and Targets of Therapeutic Interventions“ liegen. Aus allen Einsendungen wurden insgesamt 12 Projektideen positiv bewertet und die Nachwuchswissenschaftler/-innen in die Akademie aufgenommen.

Am 25. März 2021 startete die DFG-Nachwuchsakademie Allergologie der DGAKI unter der Leitung von Professor Wolfgang Pfützner (Philipps Universität Marburg) offiziell mit einem Initiierungstreffen. Von Seiten der DFG wird die Nachwuchsakademie von Dr. Jan Christman als Berater und Ansprechpartner für die formale Durchführung begleitet. Aufgrund der COVID-19-Pandemie bedingten Einschränkungen fand dieses Treffen online statt. Hierbei trafen sich die Teilnehmer/-innen das erste Mal und hatten die Möglichkeit,

sich selbst und ihre spannenden Projektideen vorzustellen. Die Themen sind dabei so vielseitig wie das Fachgebiet der Allergologie selbst und beschäftigen sich mit verschiedensten aktuellen Fragestellungen aus den unterschiedlichen Disziplinen. Im Zuge des Initiierungstreffens wurde zudem bekannt gegeben, von welchem Mentor oder welcher Mentorin die einzelnen Teilnehmer/-innen begleitet werden. Im weiteren Verlauf der Nachwuchsakademie widmen sich die Teilnehmer/-innen nun der Erstellung ihres eigenen ersten Antragsentwurfs, welcher anschließend von den Mentor/-innen begutachtet und kommentiert wird.

Den Höhepunkt der DFG Nachwuchsakademie bildet eine Schulungswoche, welche im September 2021 – hoffentlich in persona – in Alsfeld bei Fulda stattfinden wird. Hier kommen die Teilnehmer/-innen und Mentor/-innen zu einem intensiven direkten Austausch zusammen. Die Teilnehmer/-innen haben die Möglichkeit, den aktuellen Stand ihres Antrags vorzustellen und im Plenum zu diskutieren. Zudem halten die Mentor/-innen und eingeladene Referent/-innen als ausgewiesene Expert/-innen Vorträge über verschiedene grundlegende Aspekte der Allergologie. In individuellen Gesprächen, Kleingruppen und Workshops werden die Vorträge in dieser Schulungswoche weiter ausgearbeitet und hierfür hilfreiche Skills vermittelt. Neben all der intensiven Arbeit wird allerdings auch das Netzwerken während der Schulungswoche in geselligen Abendrunden nicht zu kurz kommen. Außerdem stellen sich die DGAKI Junior Member vor, um die Einbindung und Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler/-innen innerhalb der Gesellschaft zu unterstützen.

Bis zum 7. Dezember 2021 haben die Nachwuchswissenschaftler/-innen Zeit, den Vorantrag fertigzustellen und bei der DFG einzureichen. Und so gilt es allen

Teilnehmer/-innen die Daumen zu drücken und zu hoffen, dass die DFG die vielversprechenden Projekte und Nachwuchswissenschaftler/-innen fördert und so einen wichtig Beitrag zu deren Karriere beisteuert.

Dr. rer. nat. Verena Schmitt
Universitätsmedizin Essen
Translationale Pulmonologie

Arbeitsgruppenleitung:
Prof. Dr. Michaela Schedel
Ruhrlandklinik
Tüschener Weg 40
45239 Essen

Westdeutsches Tumorzentrum
Hufelandstraße 55
45147 Essen

Tel.: +49-201/723-82989
verena.schmitt@uk-essen.de